

Zu Punkt der Tagesordnung

Antrag der Verwaltung		Drucksache 1107/2022
		Einbringung 09.02.2023
Datum	Gremium	Federführung
Ö 28.02.2023	Kulturausschuss	
Ö 02.03.2023	Bauausschuss	
Ö 16.03.2023	Ratsversammlung	
Betreff: Benennung eines Platzes nach Semra Ertan		

Antrag:

Der Platz an der Einmündung der „Falkensteiner Straße“ in „An der Schanze“ erhält den Namen:

„Semra-Ertan-Platz“

Begründung:

Der Verwaltung liegt der Antrag der Arbeitsgruppe des Forums für Migrant*innen mit Beteiligung des Stadtteil-Kreises „Runder Tisch gegen rechte Ecken“ in Friedrichsort auf Benennung einer unbenannten Parkfläche an der Einmündung der „Falkensteiner Straße“ in „An der Schanze“ nach der Dichterin Semra Ertan vor.

Die Kommission für Historische Stadtmarkierungen spricht sich für die Benennung der angegebenen Parkfläche in **Semra-Ertan-Platz** aus und folgt in ihrer Begründung in großen Teilen den Ausführungen der Petent*innen. Außerdem wird dem vorgelegten Textentwurf der Antragstellenden für ein erklärendes Zusatzschild zugestimmt:

*Semra Ertan *26.05.1957 in Mersin/Türkei, † 28.05.1982 in Hamburg war Arbeiterin, Dolmetscherin, Schriftstellerin. In Gedichten und Essay schrieb Sie über Freundschaft, Liebe, Widerstand, gegen Rassismus und Ausgrenzung. Ihr Gedichtband „Mein Name ist Ausländer – Benim Adım Yabancı“. Semra Ertan wohnte in Kiel-Friedrichsort.*

Für Semra Ertan gibt es bisher keinen Ort des Gedenkens in Kiel. Die türkische Schriftstellerin, Dolmetscherin und technische Bauzeichnerin (geb. 26.05.1957 in Mersin/Türkei – gest. 26.05.1982 in Hamburg) war von 1974 bis zu ihrem Freitod 1982 mit ihrem Wohnsitz in Kiel gemeldet. Sie war Mitglied im Verband Deutscher Schriftsteller (VS) der Industriegewerkschaft Druck und Papier; 2021 wurde ihr posthum eine außerordentliche Alfred-Döblin-Medaille zuerkannt. Semra Ertan verfasste über 350 Gedichte. 2020 erschien posthum ihr Gedichtband „Mein Name ist Ausländer“.

Semra Ertan nahm sich am 26. Mai 1982 in Hamburg das Leben, um gegen den selbst erfahrenen alltäglichen Rassismus in Deutschland zu protestieren.

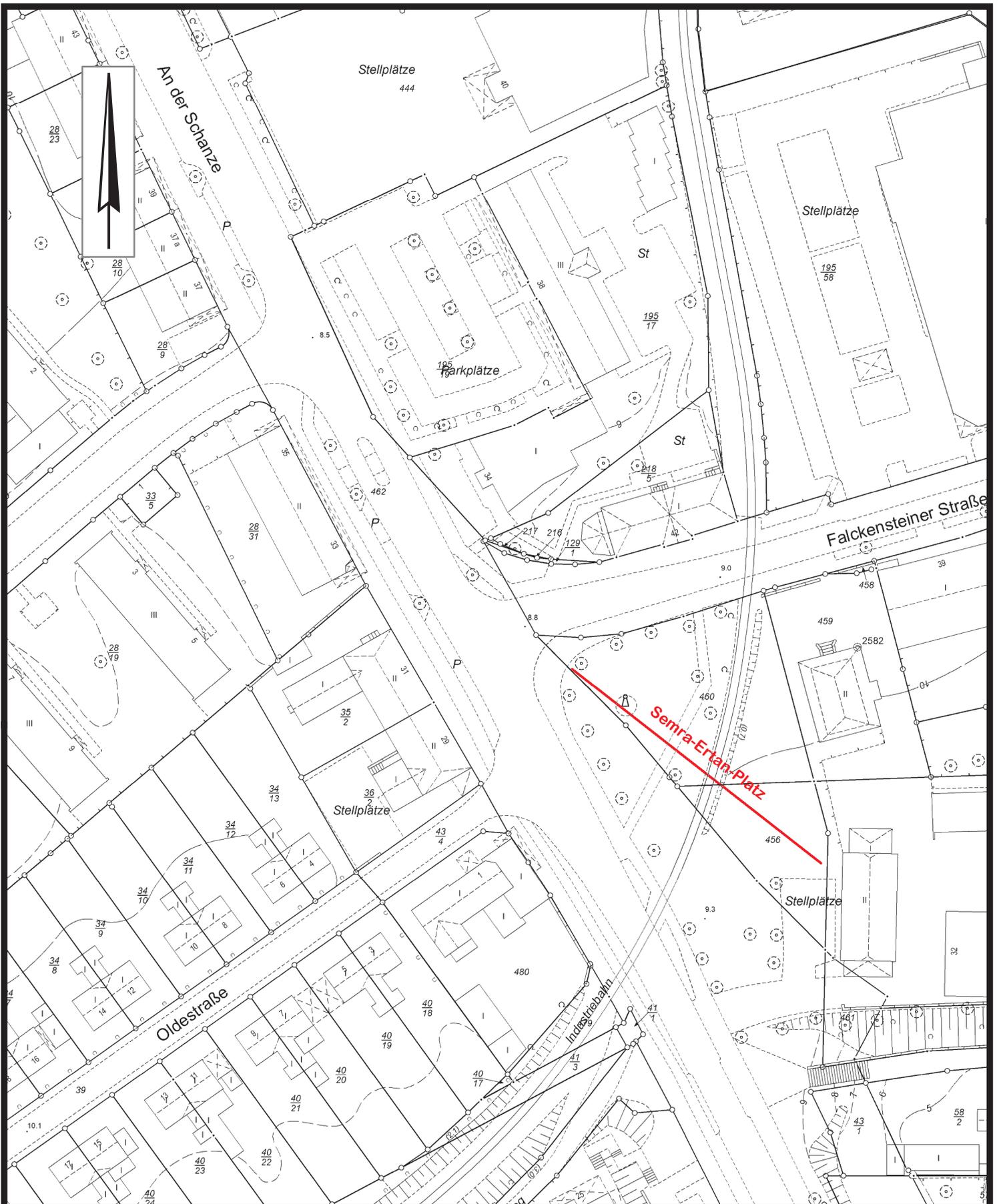
Neben ihrem literarischen Wirken ist insbesondere das sozialpolitische Engagement Ertans hervorzuheben. Eine Ehrung Semra Ertans entspricht vollumfänglich den Grundsätzen für die Ehrung von Personen (vgl. Grundsätze und Verfahren bei Straßenbenennungen und Historischen Stadtmarkierungen in Kiel, unter 6.3.4, Drs. 1015/2018).

Der Ortsbeirat Pries/Friedrichsort hat dem Vorhaben in der 360. Sitzung am 05.10.2022 zugestimmt.

Doris Grondke
Stadträtin für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlage:

Ein Lageplan



Lageplan

Semra-Ertan-Platz

**Protokollauszug
der 360. Sitzung des Ortsbeirates Pries/Friedrichsort
am 05.10.2022**

6
Öffentlich

Gedenkort für Semra Ertan

Dr. Lothar Viehöfer berichtet, dass sich ein Arbeitskreis des Forums für Migrantinnen und Migranten in Zusammenarbeit mit dem *Runden Tisch gegen rechte Ecken* für die Benennung der kleinen Grünfläche an der Ecke *An der Schanze/Falckensteiner Straße* als Semra-Ertan-Platz einsetze. Er informiert kurz über das Leben und Wirken der Lyrikerin, die sich aus Protest gegen Fremdenfeindlichkeit das Leben genommen habe. Seitens der Kommission für historische Stadtmarkierung habe man bereits positive Rückmeldungen erhalten. Die Nachlassverwalterin des Künstlers Ben Siebenrock, von dem eine Skulptur auf der Grünfläche stehe, habe mitgeteilt, dass die Benennung im Sinne von Ben Siebenrock sein dürfte.

Der Ortsbeirat unterstützt einstimmig bei Enthaltung von Dr. Christiane Ness das Vorhaben.

Zur Kenntnisnahme: Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation

Auszüge erhalten:

Amt 64

zur Kenntnisnahme und ggf. weiteren Veranlassung.

Beglaubigt

*fi → 64.3 H. Röhrig
12.10.*

Susanne Schulzeck
Susanne Schulzeck